

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Ethik Sekundarstufe I, Ausgabe: Grundwerk

Titel: Jugend: Fluch oder Segen? (17 S.)

ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

3.4.1 Jugend: Fluch oder Segen?

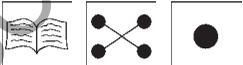
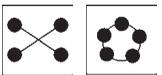
Lernziele:

Die Schüler sollen

- sich mit dem Begriff und der Bedeutung „Jugend“ handlungs- und produktionsorientiert auseinander setzen und ihr Wissen hierzu in sachorientierten Reflexionsphasen vertiefen,
- Jugend heute und Jugend in früheren Zeiten vergleichen. Hierbei arbeiten sie Unterschiede und Gemeinsamkeiten heraus, die Rückschlüsse zulassen auf unterschiedlich anzusetzende Altersspannen und „Rechte und Pflichten“,
- sich anhand von ausgewählten Materialien kritisch mit Freiheiten und Grenzen im Jugendalter auseinander setzen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>1. Stunde: Jugend – was ist das?</p> <p>Die Schüler sollen sich anhand verschiedener Personenabbildungen Gedanken darüber machen, wann oder wem sie den Begriff „Jugend“ zuordnen würden. In der Reflexionsphase soll im Unterrichtsgespräch eine Definition versucht werden, mit der sich die Lerngruppe identifizieren kann. „Jugend – das ist ...“ kann hierbei als eine Art Ergebnis-Mindmap an der Tafel festgehalten werden.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Bei den in der Bildergalerie vorgestellten Formen von Jugend oder Jugendlichkeit handelt es sich um rein altersbedingte Jugend, in Frage gestellte Jugend (durch widrige Lebensumstände), erhaltene Jugend (durch „der Jugend zugeordnete Tätigkeiten“ wie Sport) und Teilhabe an Jugend durch den Umgang mit Kindern oder Jugendlichen. Die Bilder sollten vorher nummeriert werden. → Bilder 3.4.1/M1a bis d* → Arbeitsblatt 3.4.1/M1e*</p>
<p>2. Stunde: Jugend in einer anderen Zeit</p> <p>Die Schüler erhalten anhand von Sachtexten und Abbildungen einen Überblick über Lebensumstände der 12-18-jährigen zu früheren Zeiten. Gab es den Begriff Jugend überhaupt? Oder endete die Kindheit mit dem Einstieg in das Erwachsensein? Nach einem eher faktisch-sachorientierten Rückblick – mit vergleichendem Bezug auf die heutige Zeit – schreiben die Schüler einen Tagebucheintrag eines Jugendlichen aus der damaligen Zeit.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Sachtexte und die Abbildungen über das Leben und den Alltag der 12-18-jährigen zu früheren Zeiten dienen als Information und Gesprächsimpuls, die auf den Arbeitsauftrag auf dem Arbeitsblatt einstimmen sollen. → Arbeitsblatt 3.4.1/M2a** → Bilder (Folienvorlagen) 3.4.1/M2b und c*</p>
<p>3. Stunde: Jugend heute – Altersstufen und Lebensphasen</p> <p>Die Schüler setzen sich anhand von einem gezeichneten „Gang durchs Leben“ mit Lebensstufen und Abgrenzungen zu anderen Lebensphasen auseinander. Sie vertiefen die allgemeinen Überlegungen individuell und auf sich selbst bezogen, indem sie die auf dem Arbeitsblatt vertikal notierten Begriffe mit für sie zutreffenden Worten ergänzen. Eine reflektierende Gesprächsrunde schließt die Stunde ab.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Abbildung der Lebensphasen zeigt verschiedene Altersstufen; sie dient zusammen mit dem Zuordnungsauftrag als Impuls, sich in einem nächsten Schritt für sich persönlich klar zu machen, durch was diese Altersstufen (für den Schüler selbst) definiert sind. → Arbeitsblatt 3.4.1/M3*</p>

3.4.1 Jugend: Fluch oder Segen?

<p>4. Stunde: Die Zeit der Freiräume ...?!</p> <p>Die Schüler lesen den Tagebucheintrag eines Jugendlichen, der typische Verhaltensweisen von Jugendlichen beim Abnabelungsprozess von den Eltern verdeutlicht. In Kleingruppen diskutieren die Schüler über eigene Erfahrungen in diesem Bereich; anschließend halten sie ihre ganz eigenen Gedanken zum Thema in einer motivierenden Grafik fest.</p>	 <p>Der ausgewählte Text verdeutlicht die Gedankenwelt eines Jugendlichen, der hin- und hergerissen ist zwischen dem Wunsch, sich eigene Freiräume zu schaffen und der Erwartung, in „wichtigen“ Dingen von den Eltern unterstützt zu werden. Er dient als Diskussionsgrundlage und als Anstoß, sich selbst in Bezug auf das Thema „Freiräume“ zu reflektieren.</p> <p>→ Text 3.4.1/M4a* → Arbeitsblatt 3.4.1/M4b*</p>
<p>5. Stunde: Zeit des Lernens ...!?</p> <p>Wurde in der Stunde zuvor reflektiert, welche Freiräume sich die Jugendlichen wünschen, setzen sich die Schüler jetzt mit der Frage auseinander, was und von wem sie in der Phase des Übergangs „Kindheit – Erwachsensein“ lernen. Hierzu lesen die Schüler einen literarischen Textausschnitt und ordnen in Kleingruppen dem „Lern- und Erfahrungs-ABC“ Begriffe zu, mit denen sie sich anschließend näher und immer mehr sich selbst reflektierend in Einzelarbeit auseinander setzen.</p>	 <p>Der ausgewählte Textausschnitt aus Salingers „Der Fänger im Roggen“ dreht sich um die Suche nach Orientierung und Halt während der Jugend; was lernt der junge Mensch wie, warum und zu welchem Zeitpunkt? Der untere Teil des Arbeitsblattes bietet Impulse und Aufgaben, die den Schülern diese Überlegungen nahe bringen und sich in immer konzentrierter Form auf den Einzelnen beziehen.</p> <p>→ Text/Arbeitsblatt 3.4.1/M5**</p>
<p>6. und 7. Stunde: Diese Jugend von heute ...</p> <p>Die Schüler sammeln und ordnen typische Aussagen, Einstellungen, Ansichten und Vorurteile, die einerseits den Jugendlichen, andererseits den Erwachsenen zugeschrieben werden. Zu verschiedenen dieser Formulierungen entwickeln die Schüler kurze Rollenspiele, in denen einzelne Aspekte thematisiert werden. Die Präsentation in der zweiten Stunde würdigt einerseits die Arbeit der Kleingruppen; andererseits bietet sie Anlass und ist Grundlage für tiefergehende kritische Gespräche über Zutreffendes/Nichtzutreffendes und eventuelle Lösungs- oder Änderungsvorschläge.</p>	 <p>Der Comic auf dem Arbeitsblatt kann als visueller Impuls vorweg auf das Thema der Stunden einstimmen. Das Arbeitsblatt weist Aussagen der Kategorien „typisch Erwachsene“ – „typisch Jugendliche“ auf. Sie dienen zunächst direkt und im weiteren Verlauf der Stunde indirekt als Arbeitsgrundlage.</p> <p>→ Arbeitsblatt 3.4.1/M6*</p>
<p>8. Stunde: Kindheit und Jugend – die zarteste Versuchung ...?</p> <p>Am Ende der Unterrichtsreihe reflektieren die Schüler noch einmal die Besonderheiten, Vorzüge und Nachteile der Lebensphasen. In drei Gruppen tauschen sich die Schüler in Schreibgesprächen über Erfahrungen als Kind und Jugendlicher aus und machen zusätzlich einen Schritt mit Blick auf ihr erwartetes Erwachsensein. Die Schüler durchlaufen diese drei Schreibgespräch-Stationen als feste Gruppe. Ein die „Gesprächsergebnisse“ zusammenfassendes Klassengespräch beendet die Stunde.</p>	 <p>Die abgebildeten Vorlagen für die Schreibgespräche dienen als „Gesprächsimpulse“.</p> <p>→ Arbeitsblatt 3.4.1/M7*</p>

Tipp:



- Janke, Klaus/Niehues, Stefan: Echt abgedreht. Die Jugend der 90er Jahre, Becksche Reihe, München 1995
- Rauprich, Nina: Das Mädchen unter der Brücke, dtv-junior-Verlag, München 1998
- Salinger, J. D.: Der Fänger im Roggen, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Hamburg 1966

VORSCHAU